



Förderbericht FSA 2021 – Seagulls Luebeck

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit Ihnen zusammen voller Stolz einen Blick zurück auf das spannende Event der Formula Student Austria werfen, mit welchem wir viele neue Menschen für unser Projekt begeistern konnten:

Das Event (24.07.-30.07.2021) fand in Österreich auf dem Luebeck über 1100km entfernten Red Bull Ring statt. Nach der weiten Anreise waren wir eines der ersten Teams, das sich ihr Nest auf dem Campingplatz bauen konnte. Doch in der ersten Nacht war für uns nicht an Schlaf zu denken, da noch einige Verbesserungen am Auto montiert werden mussten. Am nächsten Tag konnten wir dann auch das Nest auf dem Eventgelände beziehen – unsere Pit, sodass wir dann auch endgültig auf unserem ersten Event angekommen waren.



Das Team der Seagulls auf der Formula Student Austria

Für die meisten Teammitglieder war es eine komplett neue Erfahrung an einem solchen Event teilzunehmen. Nachdem wir nun vollständig angekommen waren und unsere Pit für uns Möwen wohnlich gemacht hatten, stand auch schon die erste technische Inspektion unserer Möwe „Firebird“ an. Lediglich eine kleine Baustelle an der Pedalerie musste behoben werden. Auch den darauffolgenden Tilt-Test konnten wir mit einer einfachen Nachjustierung des Fahrwerks problemlos überstehen. Der danach anstehende Noise-Test war etwas spannender und anspruchsvoller für uns zu überstehen. Da wir beim ersten Durchgang die zugelassenen 110dB deutlich überschritten hatten, mussten wir einige Änderungen am Auspuff vornehmen. Nachdem wir den Endschalldämpfer angepasst hatten, mussten wir beim zweiten Durchgang jedoch feststellen, dass die Optimierungen unser Auto lauter gemacht hatten, auf ungefähr 121 dB. Für eine weitere Optimierung des Auspuffs – diesmal eine Optimierung in Richtung leiser werden – setzten wir uns als Team zusammen und traten auch mit anderen Teams in Verbindung. Mit diesem geballten Knowhow gelang es uns im dritten Anlauf, bekanntlich sind alle guten Dinge drei, die Abnahme des Noise-Tests. Aufgrund dieses Zeitverlustes mussten wir den Break-Test so schnell wie möglich bestehen. Das glückte uns auf Anhieb.



Durch diesen schnellen Erfolg konnten wir ohne größere Umwege direkt zu den Dynamics. Wir schafften es so rechtzeitig zum Skidpad-Rennen. Für die Teilnahme am Acceleration-Rennen war dann leider doch nicht mehr genügend Zeit. Mit einer sehr guten Stimmung im Team, haben wir uns eine erste kleine Pause zur Regeneration vor dem Autocross genommen. Beim Autocross konnten wir drei Runden erfolgreich abschließen, die vierte mussten wir dann leider mit einer Offroadfahrt beenden. Danach musste das gesamte Team wieder mit anpacken die Fehler, die zum Ausscheiden führten, zu finden und zu beheben, um aus unserem Firebird beim Endurance-Rennen alles rauszuholen. Dieses Rennen bestritt unser Firebird dann mit einem Fahrerwechsel bis zum zwölften Kilometer, bis ihn dann die Kräfte verließen.



Unser Firebird beim Autocross-Rennen

Neben den ganzen technischen Wettbewerben waren wir auch bei den Statics gefragt. Im Cost Report, im Businessplan und im Engineering Design Report hieß es auch neben der Rennstrecke mit Wissen und Transparenz über die Fertigung zu glänzen. Hierbei - und das berichten wir voller Stolz - gelang es uns alle Erwartungen übertreffend den zweiten Platz im Cost Report zu belegen und den ersten Pokal für die Seagulls mit nach Hause nach Lübeck zu bringen.



Pokal für den zweiten Platz beim Cost Report



Nachdem wir das Endurance-Rennen bestritten hatten, begann auch schon der Nestabbau in der Pit, bei Sonnenschein und 30 °C. Nach dieser schweißtreibenden Arbeit haben wir Seagulls uns wieder nach Wasser gesehnt und haben uns eine Auszeit im nahegelegenen See genommen.

Nach der Abkühlung ging es dann zurück zum Campingplatz, auf dem wir den letzten Tag des Events ausklingen ließen. Nachdem wir alle anstehenden Aufgaben des Tages erledigt hatten, haben wir den letzten Abend genutzt mit einigen Teams ins Gespräch zu kommen und neue Freundschaften zu knüpfen. Am nächsten Morgen wurde zunächst das Camp abgebaut und alle mitgebrachten Dinge sicher verstaut, bevor wir dann die Heimreise ein letztes Mal für diese Saison vorbei am Red Bull Ring antraten. In Lübeck angekommen wurden alle Autos entladen. Nachdem alle nach dieser anstrengenden Reise eine ordentliche Müttze Schlaf bekommen hatten, wurde sich am Sonntag zum Aufräumen getroffen. Neben dem Aufräumen wurde auch ein Plan entwickelt, welche Mängel und wie diese Mängel behoben werden, bis zum nächsten Event Formula Student Germany zwei Wochen später.

Als Fazit aus Formula Student Austria können wir ziehen, dass wir viele neue Teams zu unseren Freunden zählen können und das neue Teamrekorde aufgestellt wurden. Zum einen haben wir den ersten Pokal (zweiter Platz Cost Report) der Seagulls-Geschichte nach Hause gebracht und haben in der Gesamtwertung den 19. Platz von insgesamt 27 Plätzen belegt.

An dieser Stelle möchten wir uns erneut bei Ihnen von Herzen für diese einzigartige und großartige Saison bedanken. Ohne Sie wäre dies nicht möglich gewesen!

Sebastian Gripp
Team-Captain Saison 2020/2021